

Grundsteinlegung für den Teilneubau der Grundschule Neuried am 28. September 2020



Münchener Merkur

Das Würmtal

56 59-0 | wuertal@merkur.de

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER 2020

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 89) 53 06-222

Freude überwiegt bei Grundsteinlegung

Neuried – Obwohl die Freude eindeutig überwog, ein paar Zweifel kamen Harald Zipfel bei der Grundsteinlegung zum neuen Grundschultrakt dennoch. Kein Wunder, hat die nicht gerade finanzstarke Gemeinde sich doch nicht nur dafür entschieden, den Ganztagsklassen eine adäquate Heimat zu schenken, sondern auch der Musikschule. Die Kosten von über 8 Millionen Euro bereiteten dem Bürgermeister sichtlich Kopfschmerzen. „Es wäre schön, wenn sich das Land mehr am Bau von Musikschulen beteiligen würde“, wünschte er sich anlässlich des Festaktes am gestrigen Montag. Diesem Ansinnen konnte Landrat Christoph Göbel zwar nicht nachkommen. Dafür lobte er ausdrücklich die Planung, welche eine Vernetzung zwischen Grund- und Musikschule möglich mache

und betonte, wie wichtig die musikalische Erziehung für die kindliche Entwicklung sei. Dem pflichtete Musikschulleiter Christoph Peters bei: „Musik ist das Fundament“, sagte er nicht nur im Hinblick auf die Lage der künftigen Musikschule im Keller des Neubaus. Grundschulrektorin Pia Rieger brachte ein Geschenk der Klasse 2G mit zur Grundsteinlegung: ein gemaltes Kleeblatt für „viel Glück“ beim Bau. „Die Kinder freuen sich, dass sie da mal einziehen können“, sagte Rieger. Dann zementierten Bürgermeister, Landrat, Rektorin und Musikschulleiter in aller Gründlichkeit eine Zeitkapsel mit Kleingeld, einer Tageszeitung, der Ratschpost und dem Bauplan in einen Betonwürfel ein – der mittels Kran seinen endgültigen Platz fand. mdy

Grundsteinlegung für den neuen Neurieder Schultrakt: (v.li.) Rektorin Pia Rieger, Bürgermeister Harald Zipfel, Landrat Christoph Göbel und Musikschulleiter Christoph Peters. FOTO: MICHAEL SCHÖNWÄLDER